

Wissenschaftsrat

Pressemitteilung

Köln, 26. Januar 1994

3/94

Neuer Vorsitzender des Wissenschaftsrates: Professor Dr. rer.nat. Karl-Heinz Hoffmann, TU München

Der Wissenschaftsrat hat in seiner Sitzung am 21. Januar 1994 den Münchner Mathematiker Professor Dr. rer.nat. Karl-Heinz Hoffmann zu seinem neuen Vorsitzenden gewählt. Professor Hoffmann folgt dem turnusgemäß aus dem Wissenschaftsrat ausgeschiedenen Biologen Professor Dr. rer.nat. Gerhard Neuweiler, Universität München, nach. Professor Hoffmann wurde 1990 vom Bundespräsidenten in den Wissenschaftsrat berufen. Im vergangenen Jahr war er Vorsitzender seines Forschungsausschusses.

Professor Hoffmann, 1939 in Coburg/Bayern geboren, studierte Mathematik und Physik an den Universitäten Marburg und Freiburg. Er promovierte 1968 und habilitierte sich 1971 an der Universität München, wo er 1972 zum Professor ernannt wurde.

Von 1975 bis 1981 war er ordentlicher Professor an der Freien Universität Berlin und von 1981 bis 1991 an der Universität Augsburg. Seit Anfang 1992 ist er Inhaber des Lehrstuhls für Angewandte Mathematik an der Technischen Universität München.

Bei Abdruck Belegexemplar erbeten an: Dr. Michael Maurer
Geschäftsstelle des Wissenschaftsrates, Brohler Straße 11, 50968 Köln
Rückfragen bitte an: 0221/3776 - 229

1990 erhielt er den Karl Heinz Beckurts-Preis. 1991 wurde er von der Deutschen Forschungsgemeinschaft mit dem Förderpreis im Gottfried Wilhelm Leibniz-Programm ausgezeichnet. Professor Hoffmann ist Mitglied der Europäischen Akademie der Wissenschaften und Künste, Salzburg.

In seinen wissenschaftlichen Arbeiten befaßt er sich vor allem mit der mathematischen Modellbildung in Halbleitertechnik und Materialwissenschaft sowie bei Phasenübergängen. Ziel ist dabei die mathematische Analyse, Optimierung und numerische Simulation solcher Modelle.

Hinweis: Ein Foto von Professor Hoffmann kann bei der Geschäftsstelle des Wissenschaftsrates angefordert werden.